



Die Ausschreibung:

Mittwoch, 11. November 2020

Bummel in der Umgebung von Hombi

Da wir im Moment keine längeren Reisen im ÖV unternehmen und auch nicht im Restaurant essen sollen, schlage ich euch für den November eine kleine «Wanderung» in unserer schönen Umgebung vor. Von der Post Hombrechtikon aus laufen wir Richtung Lützelsee und über Oberwolfhausen, Bürg und Sennschür zum Giessenweiher. Dort hat es einen grossen Picknickplatz wo wir mit dem nötigen Abstand eine Pause machen und uns evtl. aus dem Rucksack verpflegen können. Über Reipen, Adetshusen und Hasel geht es zurück zum Ausgangsort.



Der Bericht:

Aufgrund der nach wie vor hohen Corona-Fallzahlen schlug ich für den November eine kurze Wanderung in der Umgebung vor, ohne ÖV-Benützung und ohne Restaurantbesuch. Gespannt wartete ich darauf, ob dafür überhaupt Interesse vorhanden ist. Überwältigend war die Zahl der Anmeldungen nicht, aber immerhin 7 Naturfreunde plus ein Vierbeiner trafen sich um 11 Uhr bei der Post Hombrechtikon. Zur Freude aller durfte uns Dackel Jerry begleiten. So machten wir uns auf den Weg über Bochslen zum Lützelsee und durch den Wald Richtung Wolfhausen. Wir genossen die herbstliche Stimmung im Wald mit den vielen dürren Blättern auf den Wegen. Beim Weiler Bürg blinzelte ein Stück blauer Himmel durch den Hochnebel und wir hofften auf etwas Sonne – leider vergebens. Es blieb den ganzen Tag trüb und grau. Vorbei am Reitbacher Riet erreichten wir die Waldhütte ober-



halb des Giessenweiher, Zeit für eine Pause und eine Stärkung aus dem Rucksack. Lange dauerte die Pause nicht, dazu war es zu kalt und zu ungemütlich. Bald machten wir uns auf den Weg hinunter ans Ufer des Weiher. Die laut Auskunft einer Teilnehmerin im Weiher lebenden grossen Fische sahen wir nicht, dafür freuten wir uns über ein paar Enten und Taucherli auf dem Wasser. Entlang dem Itziker Riet wanderten wir weiter über Reipen, Adletshusen und Hueb an den Lützelsee. Insgeheim hoffte ich auf einen Kaffee im Hasel-Beizli, aber es war leider geschlossen.



Verständlich, bei dem trübem Wetter. So marschierten wir halt entlang dem Lützgi zurück ins Dorf



und heim in die warme Stube – mit dem befriedigenden Gefühl, in angenehmer und unterhaltsamer Gesellschaft etwas Gutes für unsere Gesundheit gemacht zu haben.

7 Teilnehmer/innen

Leitung: Ursi Guthmann

Text: Ursi Guthmann

Bilder: Ursi Schaufelberger

Layout: Bruno Pfister

